

Gestaltung eines Proseminars zu theologischen Perspektiven auf Religion(en)

Daniel Rossa, Mag. theol.
Evangelisch-Theologische Fakultät
Institut für Evangelische Theologie
an der Universität zu Köln

B.A. Lehramt Ev. Religionslehre
alle Schulformen

**Religion(en), interreligiöse Begegnung,
Gastvorträge, eTeaching,
Flipped Classroom**

DIE HERAUSFORDERGUNG

„Erst die Pflicht, dann die Kür“ – Gestaltungsräume schaffen:

In zeittechnisch vorbelastetem Proseminar Zeiträume für Gastvorträge, Exkursionen o.ä. „freischaufeln“, ohne Substanzverlust zu erleiden.

Anlass: Einbezug der theologischen Perspektiven aus Judentum und Islam zur gesellschaftlich und studiengangtechnisch angemessenen Vermittlung des Seminarthemas.

ZIELGRUPPE UND ZEITRAHMEN

13 Studienanfänger_innen, B.A. Lehramt Ev. Religionslehre, UzK;
12 Sitzungen im spätesten Zeitslot → Doppelsitzungen möglich.

LEHRZIEL

Die Studierenden verwenden den Begriff der Religion differenziert, können die Perspektiven verschiedener Religionstheorien erläutern, probenhalber einnehmen, sich innerhalb dieser Theorien selbst verorten und im Zuge interreligiöser Begegnung mit Theolog_innen von Fremdreligionen sinnvoll deskriptive und normative Perspektiven auf Religion(en) einnehmen.

Foto: Felix Eichert, auf: Evangelischer Kirchenverband Köln und Region, <<https://www.kirche-koeln.de/neugier-auf-die-heiligen-schriften-vorstellung-des-interreligioesen-theologiekurses-schrift-gespueer-in-der-melanchthon-akademie-koeln/>> (28.06.2019).



Rabbinerin
Natalia Verzhbovska
(JÜDISCHE LIBERALE GEMEINDE KÖLN)

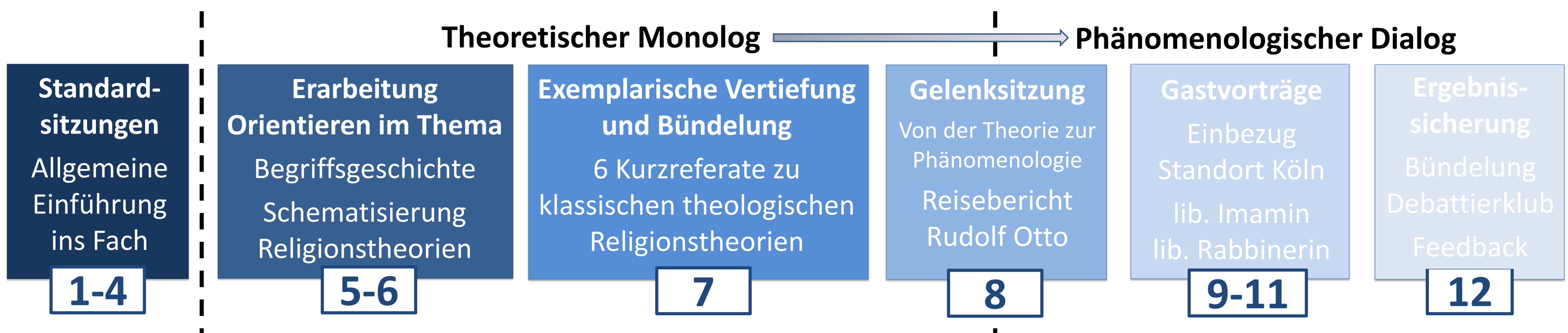
Imamin
Rabeya Müller
(LIBERAL-ISLAMISCHER BUND e.V.)

KONZEPT

Intensivierung folgender didaktischer Elemente:

- ✓ **Flipped Classroom** (Auslagerung Literaturrecherche/Bibliographieren mittels Selbststudium Leitfaden),
 - ✓ **eTeaching** (Online-Test zu Literaturrecherche/Bibliographieren zur Selbstkontrolle des Selbststudiums),
 - ✓ **didaktische Reduktion** (Lexikonartikel zum Religionsbegriff; Überblicksaufsatz zu Religionstheorien) und
 - ✓ **exemplarisches Lernen** (6 Referatsgruppen zu klassischen religionstheologischen Positionen).
- **Raum für je einen theologischen Gastvortrag aus Judentum und Islam.**

Didaktische „Storyline“: Von monologischen Religionstheorien zu dialogisch konzipierter Religionsphänomenologie:



FAZIT

Lehrerfahrung: Große Offenheit und Engagement der Studierenden; **Ausblick:** Anfrage Rabbinerin Verzhbovska als Gast für nächstes Proseminar „Bibel/Textarbeit“ im kommenden Semester (Sitzung zu jüdischen Textverständnis).